



15.12.2017 – 12:37 Uhr

## ikr: Papst Franziskus empfängt Prinz Stefan als neuen Botschafter

Vaduz (ots) -

Am Donnerstag, 14. Dezember, empfing Papst Franziskus im Apostolischen Palast im Vatikan Botschafter Prinz Stefan von und zu Liechtenstein zur Übergabe des Beglaubigungsschreibens als neuer, nicht-residierende Botschafter Liechtensteins beim Heiligen Stuhl.

Seit 1986 gibt es diplomatische Beziehungen zwischen Liechtenstein und dem Heiligen Stuhl. Einer der Impulse dazu war der Besuch des damaligen Papstes, des mittlerweile heiliggesprochenen Johannes Paul II., im Jahr 1985. Über 190 Staaten und Institutionen unterhalten diplomatische Beziehungen zum Heiligen Stuhl, dem weltweiten Zentrum von 1,7 Milliarden katholischen Christen. Unter dem amtierenden Papst Franziskus genießt der Heilige Stuhl auf besondere Weise weltweite Aufmerksamkeit, auch von nicht-christlich geprägten Staaten.

Anlässlich des Empfangs überreichte Prinz Stefan als besondere Überraschung dem Heiligen Vater einen von vielen liechtensteinischen Ministrantinnen und Ministranten unterschriebenen Brief. Der Heilige Vater las den Text mit grosser Freude und bat um weiteres Gebet für seine grosse Aufgabe.

In seiner Rede an die neuen Botschafter bat Papst Franziskus, alle Staaten und Institutionen mögen sich für Dialog, Versöhnung und Zusammenarbeit einsetzen. Die neu akkreditierten Botschafter bat er, ihren Staatsoberhäuptern seine besondere Wertschätzung weiter zu leiten und sie seiner Gebete für sie selbst und ihre Bevölkerungen zu versichern.

Prinz Stefan übernimmt diese Aufgabe in ehrenamtlicher Funktion. Zuvor war er Botschafter in Bern (2001-2007) sowie in Berlin (2007-2017). Prinz Nikolaus trat Ende Juli 2017 nach über 31 Jahren Amtszeit von seinem Posten beim Heiligen Stuhl zurück. Er war der längst dienende Botschafter und Vize-Dekan des Diplomatischen Corps beim Heiligen Stuhl.

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Justiz und Kultur  
René Schierscher, Generalsekretär  
T +423 236 6019

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100810484> abgerufen werden.